

und einen Personennamen. Name eins: **Juden**.
Name Nummer zwei: **Hitler**.

Wer war dieser Hitler?

Nun, Adolf Hitler war der Chef einer Partei, die sich »Nationalsozialisten« nannte. Hitler und seine Leute, die auch »Nazis« genannt wurden, wollten, dass in Deutschland keine Juden mehr lebten.

Im Jahre 1933 war Thea noch lange nicht meine Ima. Das wurde sie erst 14 Jahre später. Damals war sie ein Mädchen von zehn Jahren, und da sie ein jüdisches Mädchen war, hatte sie eine große Angst. Diese Angst hatte zwei Namen, einen Vornamen und einen Nachnamen: Adolf Hitler. Er war gerade Reichskanzler geworden und war jetzt der mächtigste Mann in Deutschland.

»Führer, Führer, Führer!«, brüllten

Millionen Deutscher begeistert und bekamen Kulleraugen, wenn sie ihn sahen oder hörten. Dabei brüllte er eigentlich nur ins Mikrofon und fuchtelte mit den Armen in der Luft, wenn er sprach.

Habt ihr mal ein Video von Adolf Hitler gesehen? Dann werdet ihr mir recht geben: Sprechen konnte man das eigentlich nicht nennen. Es hörte sich ungefähr so an: »A-icken, ocken, acken, zacken, macken, Juden, die Juden sind unser Unglück, Juda verrecke, Deutschland, Deutschland, Deutschland, Sieg, Sieg, Sieg, heil, heil, heil.« Diesem Granatenblödsinn jubelten Deutsche massenhaft zu und brüllten ihrerseits: »Heil, heil, heil, Heil Hitler, mein Führer.« Heil war allerdings gar nix, nachdem Hitler an die Macht gekommen war.



Adolf Hitler bei seiner Lieblingsbeschäftigung: Reden

Von einer unheilbaren Krankheit schienen damals die meisten Deutschen befallen zu sein. Hitler begann 1939 einen Riesenkrieg, einen Krieg, der fast überall auf der Welt tobte. Es war der Zweite Weltkrieg. An dessen Ende, 1945, war die Erde verbrannt, Dörfer und Städte zerstört, unendliche viele Juden, viele Deutsche und noch mehr Nichtdeutsche waren tot. Nun brüllte niemand mehr in Deutschland »Sieg Heil, mein Führer!«. Der Führer hatte die Welt, die Juden und auch die Deutschen in die Katastrophe geführt. Und deshalb sagen wir heute: »Nie wieder! Nie wieder Hitler! Nie wieder Nazis!«.

Hier sind meine Geschichten von Thea, meiner Familie, meiner Kindheit, den Juden, Hitler und anderen Nazis.

Obwohl es in diesen Geschichten auch um

schlimme Dinge geht, sind sie lustig *und* traurig, erfreulich *und* unerfreulich. Wie das richtige Leben. Wie das Leben meiner Familie, mein eigenes Leben und das aller Menschen, überall und immer. Mal Sonnenschein, mal Regen.